

Inhalt

<i>Vorwort</i>	11
<i>I. Grundlagen und Voraussetzungen der Geschichte Südosteuropas</i>	13
Staaten und Grenzen	13
Die naturlandschaftliche Gliederung Südosteuropas	17
Ethnische Strukturen und Kulturzonen	19
Kirchen und Konfessionen	26
<i>II. Mittelalterliche Herrschaftsbildungen</i>	29
Stammespartikularismus und römischer Imperialismus	29
Der römische Balkan	31
Konstantinopel–Ostrom–Byzanz	33
Slawische Landnahme und erste Herrschaftsgründungen	37
Die Anfänge des donaubulgarischen Staates	39
Der Adria- und Donauraum im 8. und 9. Jahrhundert	43
Die byzantinische Slavenmission	45
Der byzantinisch-bulgarische Kampf um die innerbalkanische Vorherrschaft	48
Küsten–Dalmatien als Kulturlandschaft	53
Das Königreich Kroatien	55
Die Anfänge eines serbischen Nationalstaates	57
Der Aufstieg Venedigs und die politische Verselbständigung der zentralbalkanischen Landschaften	59
Die Balkanstaaten der Nemanjiden und Aseniden	63
Die Restauration der Paläologen in Konstantinopel und das serbische Großreich Stefan Dušans (1331–1355)	68
Der Untergang des zweiten bulgarischen Reiches	72
Der bosnische Staat des Mittelalters	73
Die Wanderhirten der balkanischen Hochregionen	76
<i>III. Die Türkenzeit</i>	78
Die osmanische Eroberung und der Untergang der balkanischen Kleinstaatenwelt des 14. Jahrhunderts	78
Mehmed II. der Eroberer	82
Skanderbeg und der albanische Widerstand	85

Der venezianisch-türkische Gegensatz	86
Die Sonderstellung Ragusas	89
Die Uskokken und die Anfänge der «Militärgrenze»	90
Die Donaufürstentümer	91
Südosteuropa unter dem Halbmond	94
Autonomie der nichtmuslimischen Bevölkerung	96
Die orthodoxe Kirche und der Islam	97
Wirtschaft und Gesellschaft in der osmanischen Zeit	98
Islamische Fremdherrschaft und christliche Volkskultur	104
Der Niedergang des Osmanischen Reiches	107
<i>IV. Die «Orientalische Frage» in der europäischen Politik:</i>	
<i>Etappen einer Krisenbewältigung</i>	<i>113</i>
Türkenkriege	113
Der Krimkrieg	123
Die große Orientkrise der 70er Jahre	129
Der Weg zum Berliner Kongreß	134
<i>V. Der Türkenkampf der Balkanvölker</i>	<i>140</i>
Montenegro	140
Die griechische Kirche und der Phanar	141
Die Serben in Südungarn	146
Die Rumänen in Siebenbürgen und in den Donaufürstentümern	149
Die bulgarische Wiedergeburt	152
Der kroatische Illyrismus	153
Die «Rilindja» der Albaner	156
Die nationale Wiedergeburt als Kulturepoche	159
<i>VI. Auf dem Weg zum Nationalstaat</i>	<i>164</i>
Der Aufstand der Serben	164
Von der griechischen «Demokratie» zur «Bavarokratie»	167
Zwischen Reform und Revolution	170
Die Bulgaren im Aufstand	175
Der wirtschaftliche Aspekt der balkanischen Nationswerdung	179
Der Balkan als Krisenregion	180
Der Zusammenbruch der Vielvölkerstaaten	187
<i>VII. Die Strukturkrise der Nachfolgestaaten</i>	<i>193</i>
Grenzprobleme	193
Krise der Agrargesellschaft	200

Die «grüne Erhebung»	206
Die Krise des Parlamentarismus	209
Weltwirtschaftskrise und Faschismus	214
«Kleine Entente» und «Balkanbund»	219
Südosteuropa im Zweiten Weltkrieg	222
Die deutsche Besatzungspolitik	225
<i>VIII. Von der nationalen zur sozialen Revolution</i>	232
Partisanenkrieg und «Nationale Fronten»	232
Auf dem Weg zur «Volksdemokratie»	237
Macht und Ohnmacht der Parteien	240
Der Ostblock unter Stalin: Integration und Desintegration	246
Der Sieg des Stalinismus in Südosteuropa	251
Zwischen Einheit und Vielfalt	256
Die Wiederkehr «balkanischer Verhältnisse»?	260
<i>IX. Das Ende der Volksdemokratien – Rückkehr nach Europa?</i>	266
<i>X. Der Balkan am Beginn des 3. Jahrtausends</i>	281
Das Kriegstrauma	281
Politische Instabilität	284
Wirtschaftliche Stagnation	290
Krisenprävention und Friedensordnung	293
Die Vision des «Neuen Europa»	295
Die Kosovo-Frage – eine europäische Herausforderung	297

Anhang

Südosteuropa in der Forschung	303
Bibliographie	311
Zeittafel	387
Orts- und Personenregister	426
Glossar	450
Karten	452